

Maschinenring

Zeitung Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten



**05 9060
416**



**Winterdienst-
mitarbeiter
gesucht!**

**Achtung!
MR-Feldtag am 6.10.16
Siehe Seite 6**

Die Profis
vom
Land

VOM PRODUZENTEN VON WE FEED THE WORLD
LET'S MAKE MONEY UND MORE THAN HONEY

MASCHINENRING-KINOABEND

Montag, 31. Oktober 2016

18:00 und 20:00 Uhr

! VORPREMIERE!

Nach der 20:00 Uhr-
Vorstellung folgt eine
Podiumsdiskussion mit
Regisseur Robert Schabus

KINO KIRCHDORF
Kartenpreis: EUR 8,-

Kartenreservierungen
unter 07582/62040 oder
office@kinokirchdorf.at

BAUER UNSER

Ein Film von Robert Schabus

Trailer:

<https://youtu.be/HVdgD2zVsxM>

BUCH & REGIE ROBERT SCHABUS KAMERA LUKAS GNAIGER TON BERTRAM KNAPPITSCH MONTAGE PAUL M. SEDLACEK AEA, ROBERT SCHABUS
MUSIK ANDREAS FREI PRODUZENT HELMUT GRASSER • © ALLEGRO FILM 2016 • WWW.BAUER-UNSER.AT BAUERUNSER

allegrofilm

film

ORF

FILM

FILMladen

Inhalt

- 2 **Einladung zum Kinoabend**

- 3 **Wort des Geschäftsführers Winterdienstmitarbeiter gesucht! Der Wald und seine Bewirtschaftung**

- 4 **Silagefoliensammlung Rapskuchen aus dem Salzkammergut**

- 5 **Einladung zum MR-Feldtag**

- 6 **Agraria 2016**

- 7 **MR Personal**

- 8-9 **3 Varianten gegen Erosion**

- 10-11 **Neuordnung beim Maschinenring Österreich**

- 12 **MR-Ballon**

- 13 **Sensenmäh-WM**

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Strienzing 46 b, 4552 Wartberg
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

Außenstelle Roßleithen
T 05 9060 416-25

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: Mo - Do 7:30 - 16:30 Uhr,
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416 erreichbar.
(Die Telefonnummer des diensthabenden Mitarbeiters wird am Band durchgegeben).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Strienzing 46b, 4552 Wartberg Geschäftsstelle Wartberg: T 059060416 F 0590604916
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

Geschätzte Mitglieder!



Gottfried Straßmayr
Geschäftsführer

In der Landwirtschaft ist zurzeit voller Einsatz bei der Herbsterte und den Feldbestellungen angesagt. Dabei wird viel zwischenbetriebliche Arbeit geleistet.

Alle Bauern und Konsumenten sollten zusammenarbeiten, die Wirtschaftspolitik österreichweit, EU und auch darüber hinaus um die landwirtschaftliche Situation zu verbessern. Die Wichtigkeit der bäuerlichen Arbeit, die Nachhaltigkeit unsere Wünsche und Anregungen müssen Anerkennung, teilweise ein Umdenken und eine Umsetzung erreichen.

Für unsere Mitglieder haben wir die Vorpremiere des neuen Dokumentarfilms „BAUER UNSER“ mit anschließender Podiumsdiskussion organisiert. Wir laden dazu herzlich ein. Es sollten auch Freunde und Konsumenten an diesem hochinteressanten und informativen Kinoabend teilnehmen (siehe Einladung und Programm linke Zeitungsseite).

Für die Stroh- und Futterwerbung gibt es eine neue Technik zum Schwaden welche in Form einer Vorführung vorgestellt wird. Dazu stellen wir auch Lenkhilfen mit RTK und seinen Vorteilen vor.

Im Herbst bieten wir eine Silofoliensammlung in den intensiveren Grünlandgebieten an.

Der Maschinenring Österreich stellt auf Seite 10 seine neue Führung vor und bei der Maschinenring Personal und Service e.Gen wurde bereits eine neue Geschäftsführerin bestellt.

Wichtig wäre uns, den Winterdienst ausreichend stellen zu können. Dazu wären uns Mitarbeiter aus dem Mitgliederbereich sehr wichtig. Auch dafür ersuchen wir um Zusammenarbeit.

Viele weitere interessante Angebote und informative Beiträge findest du in unserer Maschinenring-Zeitung.

Winterdienstmitarbeiter gesucht!

Für die nächste Saison suchen wir weitere Mitarbeiter. Sei es als Dienstleister mit Traktor und Schneeschild auf Straßen und Güterwegen. - Oder als Dienstnehmer für Einsätze bei Wohnungsgenossenschaften und Gewerbeflächen mit unseren kommunalen Kleintraktoren. Wir bieten eine gute Entlohnung in einem motivierten Team mit verschiedenen Events und eine Ausstattung mit Arbeitskleidung. Bei Interesse melde dich bitte bei uns im MR-Büro.



Der Wald und seine Bewirtschaftung

Waldhelfer, Profis, Rückegespanne, Harvester aus der Region!
- Der Maschinenring hilft!
Vorankmeldungen sind immer zum Vorteil



Silofoliensammlung Herbst 2016



Getrennte Annahme von
Netzen an allen Standorten
möglich!

Anlieferung Folien:

- Trocken
- Sauber
- nur während der Sammelzeiten (illegales Abladen vorher oder nachher ist verboten)



Donnerstag, 13. Oktober 2016

Windischgarsten

07.30 - 11.00 Uhr
Straßenmeisterei Kirchdorf,
Außenstelle Windischgarsten,
an B138 zw. ASZ und Postverteilerzentrum

Dienstag, 18. Oktober 2016

Leonstein

07.30 - 11.00 Uhr
Gasthaus Schlader

Rapskuchen aus dem Salzkammergut



Garantiert aus
österreichischer
Produktion!



Jetzt
bestellen!
☎
05 9060 408

Rapskuchen ist...

- ✓ ein hochwertiges heimisches Eiweiß- und Energiefuttermittel
- ✓ eine kostengünstige und preiswürdige Eiweißalternative
- ✓ pelletiert und laufend frisch verfügbar
- ✓ problemlos haltbar und lagerfähig
- ✓ optimal für die Rohfaserversorgung
- ✓ reich an Phosphor und an den Aminosäuren Methionin, Cystin und Threonin
- ✓ arm an Glukosinolaten und frei von Erucasäure
- ✓ hat einen deutlich kleineren CO₂-Rucksack als Sojaschrot aus Übersee



Einladung Feldtag - Vorführung

- Pick-up Bandschwader
- RTK-Signal



Termin:
6. Oktober 2016,
14:00 Uhr
Betrieb Wolfgang Haider
Dauersdorf 10,
4542 Nußbach

Vorstellung einer neuen, schonenderen Schwadertechnik von DI Thomas Reiter aus Schlüßberg, Geschäftsführer der Firma RT Engineering GmbH



Nur bei trockener Witterung!

Bei Schlechtwetter wird der Ersatztermin per Telefon an alle Mitglieder bekanntgegeben, welche sich bis 7. Oktober bei uns dazu anmelden!



Vorstellung des MR RTK Signal für Lenksysteme. Ing. Roman Braun vom MR Oberösterreich informiert zum Thema Lenkhilfen, ihre Vorteile und Kosten. Probieren und Selberfahren ist möglich!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Besuche uns in Wels auf der AGRARIA!

Der Maschinenring Oberösterreich präsentiert sich auf der internationalen Landwirtschaftsmesse AGRARIA am Welser Messegelände vom 30. November bis 3. Dezember 2016 mit viel Beratung, Neuigkeiten und Gemütlichkeit auf 115 m² in Halle 9.

**Bitte vormerken:
AGRARIA 2016
30. November bis
3. Dezember
Halle 9, Stand 70**



Unter dem Motto "Sicherheit und Beratung für Landwirte durch den Maschinenring" eröffnet sich den Besuchern am MR-Messestand die ganze Welt des Maschinenringes.

Neben Zuerwerbsmöglichkeiten steht das neue Ausbildungsprogramm zur Wirtschafts- & Agrarfachkraft im Mittelpunkt der Beratung. Auch Innovationen wie das flächendeckende MR-RTK-Signal oder der MR-Onlinemanager werden präsentiert. Viele Vorteile für Mitglieder durch den MR-Bonus sowie eine SHOP-Präsentation warten ebenfalls auf Dich!

Mitgliedervormittag mit Fachvorträgen am 2. Dezember 2016

Am Freitag, den 2. Dezember 2016, findet anschließend an das Eierspeisfrüh-

stück für Mitglieder ein Schwerpunkt mit **Fachvorträgen auf der großen ORF-Bühne (Messehalle 1)** statt.

Fachvorträge Beginn um 11 Uhr:

- **Bodenschutz - wir schauen drauf**
Filmvortrag erosionshemmender Maisanbau, Fachinformation Boden. Wasser.Schutz.Beratung
- **Vorstellung neues MR-Berufsbild**
Wirtschafts- & Agrarfachkraft
- **Bericht "10 Jahre Ölmühlen"**
Nachhaltige Wertschöpfung und Energie vom Feld



MR-Leistungsschau
Flächendeckendes RTK-Signal
Eierspeisfrühstück
Für Dich: MR-Schaltuch
NEU: Wirtschafts- & Agrarfachkraft

Gewinnspiel
Erfrischungen
Online-Manager

Maschinenring Personal und Service nun unter weiblicher Geschäftsführung

Interne Nachbesetzung mit erfahrener Führungskraft

Am 19. September 2016 gab der Vorstand der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) bekannt, dass die Geschäftsführung mit Mag. Gertraud Weigl, der bisherigen Leiterin der Rechnungswesen-Abteilung, intern nachbesetzt wird.

Die österreichweit tätige MRPS, einer der Big Player in der Personalleasingbranche, verkündete heute, dass die Geschäftsführungsposition mit Mag. Gertraud Weigl aus den internen Reihen nachbesetzt wird. Die 45-jährige Oberösterreicherin fungierte bisher als Rechnungswesen-Leiterin und ist bereits seit acht Jahren im Unternehmen tätig. „Mit Gertraud Weigl bekommt die MRPS eine erfahrene und umsetzungsstarke Führung, die mit den Herausforderungen der Branche und den Besonderheiten unserer Organisationsstruktur bestens vertraut ist. Mit ihrem Expertenwissen und ihrer Einsatzbereitschaft wird sie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens maßgeblich vorantreiben“, so Thomas Ließ, Vorstandsvorsitzender der MRPS.

Weigl war seit 1996 bei drei unterschiedlichen Unternehmen als Leiterin der Rechnungswesen-Abteilung tätig, bevor sie 2009 zum Maschinenring in selbiger Position wechselte. Die studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin führte zu Beginn die Teams „Buchhaltung“ und „Bilanzierung“. Ein Jahr später wurde auch die Lohnverrechnung in ihre Verantwortung überführt. „Gertraud Weigl hat in ihrer bisherigen Funktion durch ihre große berufliche Erfahrung und ihre Expertise über viele Jahre hinweg maßgeblich zum Vorankommen der MRPS beigetragen, weshalb die Entscheidung im neunköpfigen Vorstand auch einstimmig gefällt wurde. Diesen Beschluss bestätigten auch alle acht Aufsichtsratsmitglieder – eine optimale Voraussetzung für die zukünftige Zusammenarbeit“, erläutert Johann Bösendorfer, frischgewählter Maschinenring-Bundesobmann.

Auch die Belegschaft am Standort Linz steht der Veränderung positiv gegenüber. Weigl erfreut sich in allen Abteilungen breiter Zustimmung und ist im operativen Tagesgeschäft fest verankert. Für Weigl selbst ist die Bestellung an die Unternehmensspitze eine Herausforderung, auf die sie sich freut. Sie sieht ihre Rolle als Netzwerkerin – nach außen, zu den Gremien, zu den 86 regionalen Maschinenringen sowie acht Landesorganisationen und möchte viel Zeit in die Beziehungsarbeit investieren, denn nur mit einem starken Team kann der erfolgreiche Unternehmenskurs weitergeführt werden. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens. Gemeinsam ist es uns gelungen, die MRPS seit ihrer Gründung 1998 erfolgreich zu machen und ein stetiges Umsatzwachstum zu erzielen. Mittlerweile verfügen wir über einen stabilen Stamm von 2.400 Kunden und geben knapp 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine berufliche Perspektive“, erläutert die neue Geschäftsführerin.



Maschinenring-Bundesobmann Johann Bösendorfer und MRPS-Vorstandsvorsitzender Thomas Ließ gratulieren der neuen MRPS-Geschäftsführerin Mag. Gertraud Weigl.



Möchtest auch du Teil eines starken Unternehmens sein?

Dann komm' ins Maschinenring-Team und nutze folgende Vorteile:

-  Flexible Arbeitszeiten
-  Pünktliche und faire Bezahlung
-  Ein Arbeitsplatz in deiner Region

Maschinenring Personal und Service eGen
Büro Kremstal/Windischgarsten
Strienzing 46b, 4552 Wartberg/Krems
Dein Ansprechpartner: Markus Lindinger
T 059060 41651, E markus.lindinger@maschinenring.at
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs
 maschinenring.personal



3 Varianten gegen Erosion



Erosion ist und bleibt ein Thema. Aus diesem Grund hat der Maschinenring Oberösterreich einen Versuch mit drei alternativen Anbausystemen im Mais angelegt. Um zusätzlich auch den Dünger vor Abschwemmung zu schützen, kam im Versuch das neue Cultan-Düngersystem zum Einsatz.

Der Maschinenring Oberösterreich legte dieses Jahr einen Maissaatversuch zum Thema Erosionsminderung an. Roman Braun, Agrarbetreuer Maschinenring Oberösterreich, testete dabei drei verschiedene Systeme: die Streifenfräse, die Direktsaat und eine Variante mit einer minimalen Streifenbearbeitung. Da die Landwirtschaft in naher Zukunft wahrscheinlich ohne Totalherbizide auskommen muss, wählte der MR im Versuch die Fläche nicht chemisch ab. „Wir haben in unserem Bezirk aufgrund des hohen Viehbesatzes große Mengen an Feldfutter“, erklärt Roman. „hier ist bei Nachfrucht Mais die Streifenfrässaat eine interessante Alternative. Der Landwirt braucht keinen Pflug und erhält damit die gute Bodenstruktur nach dem Feldfutter.“ Bei diesem System kam die ÖkoSem in Kombination mit einer konventionellen Einzelkorn-

sämaschine zum Einsatz. Dabei bearbeitet ein Zinkenrotor einen 25 cm breiten Streifen in einer Tiefe von 5 bis 15 cm. Ein Lockerungszinken greift zusätzlich auf bis zu 25 cm Tiefe ein und öffnet den Boden in der Tiefe. Zur Rückverfestigung des Streifens läuft eine Reihenpackerwalze nach.

Verschiedene Varianten im Feldversuch

Eine Besonderheit im Versuch war die Variante mit der streifenweisen Minimalbodenbearbeitung.

„Wir wollten zuerst eine Variante mit einem Stripp Till Gerät der Firma Kuhn durchführen“, so Braun. „Leider konnte uns die Firma aber kein Testgerät zur Verfügung stellen. Daher haben wir es heuer mit der Rollenhacke probiert.“ Die Rollenhacke dient in der Regel zur Unkrautbekämpfung zwischen den Reihen. Im

Versuch wurde der Verwendungszweck aber umgewandelt. Das Gerät lockerte dabei einen Streifen von 40 cm Breite in einer Tiefe von ca. 5 cm. Da das System nicht mit der Saat kombiniert werden kann, war zur Saat eine zweite Überfahrt notwendig. „Da der Fahrer bei der Saat genau den Streifen treffen muss, ist in diesem Fall ein GPS-System mit Korrektursignal notwendig, welches wir vom Maschinenring flächendeckend für Oberösterreich zur Verfügung stellen können“ erklärt Roman Braun.

Durch den späten Saattermin konnte sich die Durchwuchsergerste bis zur Blüte entwickeln. Nach dem Einsatz von Herbizid ist der Durchwuchs aber zusammengebrochen und hinterließ einen perfekten Erosionsschutz. Durch das lange Grün konnten sich aber Schnecken sehr gut entwickeln.



Alle drei Varianten im Versuch bieten den besten Schutz vor Erosion. Die Streifenfrässaat (2), die Direktsaat (4) und die Saat nach der streifenweisen Minimalbodenbearbeitung (1) durch die Rollenhacke (3). Um das Anschlußfahren zu erleichtern benötigt der Landwirt für Letzteres allerdings ein GPS-System mit Korrektursignal (5).



RTK-Signal vom Maschinenring bringt Vorteile bei der Bodenbearbeitung

„Das hat aber auch den Vorteil, dass der Landwirt die Saatbearbeitung bereits zwei bis drei Wochen vor dem Anbau erledigen kann. Dadurch erwärmt sich der Boden besser.“ Der Agrarbetreuer verzeichnet im heurigen Jahr einen starken Zuwachs an Anfragen für das Maschinenring-Korrektursignal.

Die dritte Variante im Versuch war die Direktsaat. Dabei legt die Sämaschine das Saatkorn ohne vorherige Bearbeitung im Boden ab. Dazu bedarf es allerdings einer Maschine mit Scheibenscharen. Im Versuch kam sowohl für die Direktsaat als auch für die Variante mit der Rollenhacke eine Kverneland Optima zum Einsatz. Fünf Wochen nach der Saat sind im Aufgang und in der Entwicklung keine Unterschiede zwischen den Varianten

erkennbar. Allerdings sind die Pflanzen dieses Jahr stark durch Schneckenfraß beeinträchtigt. „Durch den Verzicht auf Glyphosat haben wir den Schnecken leider eine perfekte Grünbrücke geschaffen“, erklärt Braun. „Die Schnecken fanden daher immer genügend Nahrung und konnten sich ungehindert ausbreiten.“

Cultan-Düngung

„Wir setzen in unserem Versuch vollständig auf die Düngung mittels Cultan-Gerät. Dabei legt der Landwirt ein Düngedepot mit Ammonium-Harnstoff-Lösung (AHL) im Boden an. Das hat den Vorteil, dass die Düngung vor Ausgasung und vor der Abschwämmung an der Oberfläche geschützt ist.“ Das Gerät ist aufgebaut wie eine gezogene Feldspritze, nur dass anstelle des Spritzgestänges ein Balken mit Düngerscheiben angeordnet ist. Das Gerät wurde in den Niederlanden entwickelt, wo teilweise die gesamte Dün-

germenge auf einmal verabreicht wird. „Das ist bei uns leider noch nicht erlaubt“, erklärt Roman Braun. „Bei uns ist die Düngermenge auf maximal 100 kg Stickstoff je Gabe beschränkt.“ Im Versuch wurde das Gerät zweimal angewendet.

Die erste Überfahrt war direkt nach der Saat mit 280 l AHL. Die zweite Gabe mit 180 l AHL im 4-Blattstadium des Mais. „Eine Überfahrt im Bestand ist kein Problem“, erläutert Roman Braun. „Der Landwirt sollte aber die Düngung bei trockener Witterung am späten Nachmittag einplanen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Mais etwas welk und hält einer mechanischen Beanspruchung besser stand.“ Romans Blick wandert über den Maisbestand. „Der Maisbestand sieht nach der Düngung zwar etwas beleidigt aus, aber wie man sieht hat es unserem Bestand nicht geschadet.“

Bericht Alexander Böck, LANDWIRT

Mit der Cultan-Düngung kann der Landwirt Flüssigdünger direkt in den Boden injizieren und so ein Düngedepot anlegen. Der Einsatz ist sowohl vor als auch nach der Saat möglich.



Neuordnung beim Maschinenring Österreich!

In den Generalversammlungen am 17. August 2016 wurde die Neustrukturierung besiegelt und eine neue Führungsspitze des Maschinenring Österreich (MRÖ) und der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) gewählt.

Ausgangspunkt des Wandels

Am 31. Mai 2016 wurden in der Bundesvorstandssitzung die Dienstverhältnisse mit Dr. Matthias Thaler als Bundesgeschäftsführer des Maschinenring Österreich (MRÖ) und als Geschäftsführer der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) einvernehmlich gelöst. Hans Peter Werderitsch ist als Bundesobmann des MRÖ und als Aufsichtsratsvorsitzender der MRPS zurückgetreten.

Noch in derselben Sitzung wurde eine interimistische Führung installiert. Johann Bösendorfer, der niederösterreichische Landesobmann und bis zu diesem Zeitpunkt auch zweiter stellvertretender Bundesobmann, wurde einstimmig zum interimistischen Bundesobmann benannt. Der Salzburger Landesobmann Thomas Ließ übernahm den Vorsitz im Aufsichtsrat der MRPS.



Unser neuer Bundesobmann

Johann Bösendorfer (Bundesobmann und Landesobmann NÖ-Wien)

- Jahrgang 1967, wohnhaft in Konradstheim
- verheiratet, 2 Töchter (20 und 24)
- ist Bergbauer mit Grünland- und Milchwirtschaft (25 Kühe) sowie auch Forstwirtschaft

Hans ist Landwirt aus Leidenschaft:

„Arbeiten in und mit der Natur, das ist für mich das Schönste an meinem Beruf. Bauern sind für die Gesellschaft einfach unentbehrlich, weil sie die Landschaft pflegen und gesunde Lebensmittel produzieren.“

Unser bestätigter Stv.-Bundesobmann

Gerhard Rieß (Bundesobmann-Stv. und Landesobmann OÖ)

- Jahrgang 1972, wohnhaft in Mattighofen
- verheiratet, 2 Söhne (17 und 19)
- bewirtschaftet mit seiner Familie einen Milchvieh-, Rindermast- und Zuchtbetrieb (140 Tiere)

Gerhard ist ein echter Teamplayer:

„Mein Lebensmotto? Das ist das Motto des Maschinenrings „Gemeinsam geht's leichter“. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Mannschaft zu haben. Miteinander kann einfach mehr erreicht werden als alleine.“



Die neue Führungsspitze (Vorstand (VO) und Aufsichtsrat (AR) der MRPS): Erste Reihe (v.l.): BKO Josef Wumbauer (VO), Ing. Franziska Fröschl (VO), Johann Bösendorfer (VO), Thomas Ließ (Vorsitzender VO), Gerhard Rieß (Stv. Vorsitzender VO), Ing. Erich Hudelist (AR), Michael Bruntschmid (Vorsitzender AR), Martin Siebenhofer (Stv. Vorsitzender AR). Zweite Reihe (v.l.): Leonhard Salzgeber (AR), Karl Gusenbauer (AR), Christian Angerer (VO), Armin Schwendinger (VO), Josef Kerndler (AR), ÖR Josef Steiner (VO) und Hans Peter Werderitsch (VO).

Strukturoptimierung vorbereitet und umgesetzt

In den Sommermonaten stand in beiden Bundesorganisationen die besonnene und transparente Abarbeitung aller Themen im Fokus.

In vielen Sitzungen wurde reflektiert, analysiert und über organisatorische Verbesserungen beraten. So wurde bereits Mitte Mai eine Umstrukturierung der Gremien auf Basis eines Veränderungsvorschlags der regionalen Maschinenringe beschlossen.

In der MRPS wird zukünftig ein Funktionärsvorstand tätig sein, wohingegen der Aufsichtsrat mit erfahrenen Aufsichtsratsmitgliedern der Bundesländer beschickt wird. Somit herrscht eine klare Trennung zwischen dem Kontrollorgan und dem Vorstand beziehungsweise der Geschäftsführung.

Ebenfalls sollen die Funktionen des Bundesgeschäftsführers des MRÖ und des Geschäftsführers der MRPS in Zukunft nicht mehr in Personalunion besetzt werden, wodurch es zu einer eindeutigen Abgrenzung der Verantwortlichkeiten kommt.

Darüber hinaus wurden die Gremien des Bundesverbandes verschlankt, indem dem Bundesobmann zukünftig nur noch ein Stellvertreter unterstützend zur Seite steht.

Neubesetzung der Gremien

Im Zuge der Generalversammlungen des MRÖ und der MRPS am 17. August 2016 wurden die einstimmigen Wahlvorschläge für beide Organisationen angenommen:

- Beim Bundesverband MRÖ übernimmt Johann Bösendorfer die Führung als Bundesobmann, den er bereits interimistisch leitete. Gerhard Rieß, oberösterreichischer Landesobmann, wurde in der Funktion des stellvertretenden Bundesobmanns bestätigt. Beide wurden mit einer deutlichen Stimmenmehrheit gewählt.
- Der MRPS künftig voran stehen Thomas Ließ als Vorstandsvorsitzender und Gerhard Rieß als sein Stellvertreter. Die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden übernimmt Michael Bruntschmid, der dieses Amt bereits bei der Maschinenring Service Tirol innehat. Zu seinem Stellvertreter wurde Martin Siebenhofer, zweiter stellvertretender Landesobmann in der Steiermark, gewählt.

- Die MRPS-Geschäftsführung wurde bereits mit Mag. Gertraud Weigl nachbesetzt, wohingegen die Bundesgeschäftsführung des MRÖ vom neugewählten Bundesobmann und seinem Stellvertreter zügig zu einer Ausschreibung gelangen wird.

Gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft

Der neugewählte Bundesobmann Johann Bösendorfer zeigt sich rückblickend mit der Arbeit in der Übergangsphase sehr zufrieden:

„Unser Unternehmen war trotz fehlender Geschäftsführung zu jedem Zeitpunkt zur Gänze handlungsfähig. Das operative Geschäft konnte mit voller Schlagkraft - und ohne Einbußen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter - professionell weitergeführt werden. Gerade auch deshalb, weil unsere regionalen Maschinenringe mit voller Kraft und großem Elan weitergearbeitet haben.“

„Der Maschinenring war trotz einer fehlenden Geschäftsführung zu jedem Zeitpunkt zur Gänze handlungsfähig. Das operative Geschäft konnte mit voller Schlagkraft und ohne Einbußen für die Mitglieder, Kunden oder Mitarbeiter professionell weitergeführt werden.“

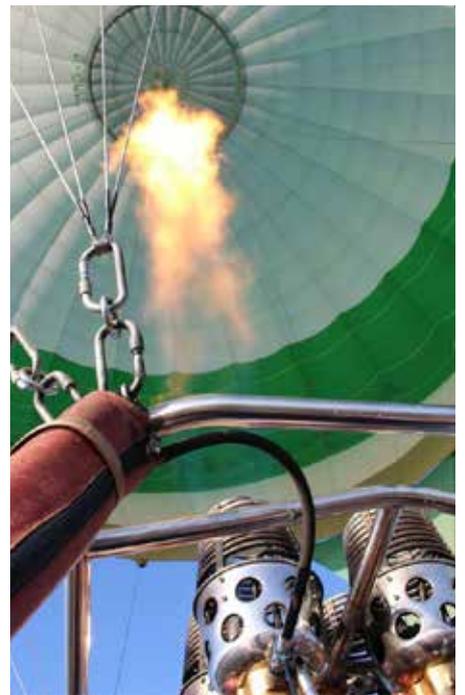
Johann Bösendorfer, Bundesobmann MRÖ

Der Maschinenring unterstützt seit seiner Gründung vor mehr als 55 Jahren bäuerliche Familienbetriebe dabei, wirtschaftlich erfolgreich und konkurrenzfähig zu bleiben. Gleichzeitig sorgt die Organisation dafür, dass der ländliche Raum für alle Menschen lebenswert bleibt, indem Arbeitsplätze in der Region gesichert werden und zudem die regionale Wirtschaft gefördert wird.

„Und genau das wird auch nach der Neustellung der Weichen das Ziel des Maschinenrings sein“, betonen Johann Bösendorfer (Bundesobmann), Gerhard Rieß (Stv. Bundesobmann) und Thomas Ließ (MRPS-Vorstandsvorsitzender) unisono.

Die Welt wird klein im MR-Ballon!

Dieser Tage feiert unser MR-Ballon sein 5jähriges Jubiläum - wenn das kein Grund zum Abheben ist! Und das nutzen auch die Maschinenringe in Oberösterreich: besonders fleißig gebucht wird das luftige Gemeinschafts-Fortbewegungsmittel im Maschinenring Kremstal-Windischgarsten. Julia Hackl berichtet, dass die Nachfrage nach einer Ballonfahrt groß ist und heuer schon 3 Fahrten alleine in diesem Ring zustande gekommen sind. Die schönen Fotos unterstreichen das nur zu gut... Der MR-Ballon kommt nun schön langsam in die Jahre, daher wurde gemeinsam mit dem Betreiber Bayernhimmel beschlossen, auch die nächste Ballonhülle mit dem MR-Logo zu schmücken!



Der MR-Ballon

Ballonhülle: DM 27 Meter /
MR-Logo DM 15 Meter, Volumen 9.000
Kubikmeter

Beschriftung: Silber/MR-Grün

Ballonkorb: für max. 12 Personen

Brennerleistung: 12.000 PS

Fahrpreis:

Erwachsene 190 € mit Gruppen-
ermäßigung

Kinder - 20 % (bis 15 Jahre)

Ein echtes Erlebnis:

Für die Fahrgäste gibt es nach der Bal-
lonfahrt frei nach dem Spruch „Glück
ab und gut Land“ eine Zeremonie mit
Ballonfahrertaufe:

Aushändigung einer Taufurkunde,
Kapperl mit dem Logo des Ballons

Buchung/Betreiber:

ballon@bayernhimmel.de

www.bayernhimmel.de

MR unterstützt die besten Sensenfrauen der Welt!

Wer daheim die Hosen anhat, muss jedes Paar für sich entscheiden. Wer daheim zur Sense greift, dürfte jedoch klar sein: Maria Niederhauser aus Aspach, Julia Putscher aus Uttendorf, Katharina Rapperstorfer aus Pettenbach und Margit Steinmann aus Diersbach gewannen bei der Sensenmäh-Weltmeisterschaft in Wiesmoor/Ostfriesland gleich drei Gold- und eine Silbermedaille.

Starke Innvierter Mädels

Bei dem Wettbewerb am 17./18. Juni 2016 im Landkreis Aurich holten die Innvierter Mädels Gold im Team in der Königsklasse (Sensenblattlänge über 90 Zentimeter) und der A-Klasse (maximal 90 Zentimeter) sowie im Einzel Gold durch Steinmann und Silber durch Putscher.

"Wir haben unseren WM-Titel kaum gefeiert. Am nächsten Tag hat schon der Alltag mit Hof und Kindern gewartet. Keine Angst, uns wird schon nicht fad."

Als Draufgabe landeten Niederhauser und Rapperstorfer noch auf den Rängen vier und fünf.



Ziel bei einer Sensenmäh-WM ist es, ein fünf mal sieben Meter großes Wiesensstück so schnell und exakt wie möglich zu mähen. Für Unregelmäßigkeiten gibt es Zeitaufschläge. "In Wiesmoor war der Bewuchs extrem anspruchsvoll und sehr kräfte-raubend", erklären die Weltmeister. "Unsere gute Sauberkeit, die schnelle Mähzeit und langjährige Erfahrung haben den Ausschlag gegeben." Das Talent zum Sensenmähen hat das



Der Maschinenring gratuliert den Weltmeistern recht herzlich (v.l.n.r.): Johann Putscher, Geschäftsführer Maschinenring Aspach, Margit Steinmann, Katharina Rapperstorfer, Julia Putscher, Obmann Alfons Gurtner, Maria Niederhauser und Geschäftsleiter Ing. Franz Moser, Maschinenring Oberösterreich.

Viererteam schon früh aus der Herkunft aus der Landwirtschaft mitbekommen. "Bei Margit zu Hause können wir auch üben", sagt Rapperstorfer. "Die hat selbst eine große Milchwirtschaft." Seit 2006 sind die von Rapperstorfers Gatten Christian trainierten "Innvierter Mädels" nun in der Königsklasse ungeschlagen. In Summe haben Sie nun vier Team-Titel und erstmals auch einen Einzeltitel bei einer WM erobert.

Die Unterstützung der Mäherinnen erfolgt im Rahmen der oö-weiten Kooperation des MR mit der Landjugend.



Endspurt im harten Wettkampf, jede Sekunde zählt...

Kleininserat

Zu verkaufen
Brennholz
Trocken, Hartholz (in Raummeter)
Zustellung möglich
Herr Quittner 072287510 (erreichbar
6.00Uhr bis 9.00 Uhr)

Kleininserate sind für alle MR-Mitglieder kostenlos!



SICHER DURCH DAS GANZE JAHR GENOL PROTECT DIESEL

Die ganzjährige Problemlösung
Kein Produktwechsel Sommer/Winter nötig
Info- und Bestell Hotline:
0820 988144



Mehrleistungen von GENOL Protect Diesel

- Zuverlässiger Betrieb bis zu Temperaturen von -35°C
- Keine Bakterien- und Bioschlamm-Bildung
- Optimierter Treibstoffverbrauch
- Schonung des Motors, der Einspritzdüse und des Kraftstofffilters
- Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank und in der Kraftstoffleitung

**ab 1.000 lt
zustellbar**

Mit der Kundenkarte bis zu
5,0 Cent/lt*
günstiger tanken!
<http://rlh.at/guenstigtanken>



* Gegenüber dem aktuellen Zapfsäulenpreis

Lagerhaus | Traunviertel

www.lagerhaus-traunviertel.at

weingartner
Gesellschaft m. b. H.
Landmaschinen und KFZ
A-4653 Eberstzell, Spieldorf 41a
Tel.: 07241 / 5531 Fax: 5531 - 4
weingartner.landtechnik@nanet.at
Fil.: 4644 Schamstein, In der Thann 3

STEYR



Neuheiten auf:
www.vakutec.at

Agritechnica-prämierte Top-Innovation



Turbofass®

- > Vollständige Füllung von Vakuumfässern
- > Hundertfach bewährt
- > Vertrauen Sie auf den Marktführer

Aktionsfass VA 7300

- > Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- > Niedriger Schwerpunkt
- > Optimale Bereifung

VAKUTEC Gülletechnik GmbH
Tel. (43) 075 87/77 70-0

E-Mail info@vakutec.at
www.vakutec.at

immer.schneller.voll

www.vvisual.com



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

www.seierl.at

Alois Seierl | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | Fax: DW 16 | office@seierl.at

Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Wochendorfer Straße 43 | 4643 Pettenbach | Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208070-50 | office@agrartechnik.at

For Life

veranlagern / finanzieren / versichern
www.forlife.at

Herbert Wasserbauer – Großendorf 15 – 4551 Ried
0650/7766881 herbert.wasserbauer@forlife.at

Gottfried Wöckl – Sinzensdorfer Str. 2 – 4542 Nußbach
0676/6325663 gottfried.woeckl@forlife.at



ENERGIE
BÜRO

Rankleiten 10
4643 Pettenbach
07586 / 8819

office@energie-sparen.at

Sie wünschen sich eine PV-Anlage,
aber 08/15 geht nicht?

Wir planen und bauen Ihre Anlage nach
Ihren Möglichkeiten und Wünschen,
unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit!



die Wirtschaftlichkeit
beginnt mit der richtigen
Anlagen-Dimensionierung.

Die Konstruktion - Wir sind Ihr Spezialist
für Sonderlösungen:

- dichte Dachmontage
- kein Unterdach
- Flachdachsysteme
- Aufständering
- Photovoltaik-Fassade
- Markisen-PV-System
- PV-Carport



Das Team:

Wir arbeiten mit heimischen Firmen
zusammen, ob Dachdecker, Spengler
oder Zimmermann, wir holen die
Spezialisten für Ihr Projekt.

Ansuchen, Förderung, Prüfbefund:

Wir begleiten Sie den ganzen Weg,
vom Ansuchen über die Montage bis zum
Prüfbefund und der Vermarktung ihres
Überschuss-Stromes.

Fragen Sie uns noch heute...

Der neue SEAT ATECA
SUV-Fahrspaß mit einzigartigem Design!



Auch als Allrad erhältlich!



SEAT LEON ST Kombi

Auch als Allrad erhältlich!



AUTOHAUS EGGER
Mit uns fahren Sie immer gut.

www.seat-egger.at

office.egger@egger.seat.co.at
Wartberg/Krems 07587/7755

SEAT

SEAT ALHAMBRA



Auch als Allrad erhältlich!



Profitieren Sie von Förderungen

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken in Wartberg, Kremsmünster, Nußbach, Schlierbach, Ried/Tr., Pettenbach, Micheldorf, Hinterstoder und Windischgarsten.

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.